

## NEUE SPERREN AUF HOLZKIRCHNER RADWEGEN

# Mehr Platz für den Slalom

**Holzkirchen** – Selbst geschickte Radler mussten sich konzentrieren, wenn sie in engem Slalom die alten „Umlaufsperrungen“ auf den Holzkirchner Radwegen durchfahren wollten. Das ist jetzt anders: Auf Initiative des Holzkirchner Radbeauftragten Hartmut Romanski wurden neun dieser Sperren fahrradfreundlicher gestaltet. „Fast alle wurden nachgebessert“, freut sich Romanski.

Als Richtschnur dienten offizielle Empfehlungen, die in ganz Deutschland gültig sind. Demnach sollten sich die Schranken nicht überlappen, der Mindestabstand beträgt 1,50 Meter. Der Bauhof der Gemeinde setzte jetzt die Verbesserungsvorschläge des

Runden Tisches „Radlfreundliches Holzkirchen“ um. Die Verbesserungen sind nicht zuletzt familienfreundlich, wie Romanski festgestellt hat. „Die Mütter mit ihren Kinderanhängern dürften jetzt keine Probleme mehr haben, durch die Sperren zu kommen.“

Der Effekt dieser Sperren bleibe ja erhalten, betont Romanski. Drei Ziele sind zu erreichen: Der Radler muss vor dem eigenen Tempo geschützt werden, um nicht unüberlegt auf eine Autostraße zu „schießen“ – wie vor dem Bahntunnel in der Erlkamer Straße; das schützt zweitens auch andere Radler; und drittens verhindern die Sperren, dass Autos die Geh- und Radwege nutzen.

avh



**Schützen, aber nicht ausbremsen:** Die „Umlaufsperrungen“ auf den Radwegen wurden verbessert. Unser Bild zeigt Hartmut Romanski auf dem Bahnhofsweg vor der Erlkamer Straße. FOTO: AL